

## Verständnis, oder: Die Schwere des Lebens

12.12.2023

Es war im Herbst - und ziemlich warm an dem Tag. Sie steht an der Haltestelle. Ich sehe, dass ihr nicht wohl ist. Als sich die Türen der Straßenbahn öffnen, kommt sie herein. Ihre Schritte sind klein und schwer. Hinter sich her zieht sie ihren Einkauf. Zum Glück ist die Tasche auf Rädern. Sie sucht sich den nächstbesten Platz und lässt sich darauf fallen. Es ist geschafft. Sie ist geschafft. Ich sitze nicht weit von ihr und bekomme alles mit. Als sie sich etwas erholt hat, schaut sie in meine Richtung. Ich weiß heute nicht mehr, was mich dann

bewegt - aber auf einmal lächle ich sie an. Sie zögert nicht und lächelt zurück. Niemand sieht uns zu, aber wir verstehen uns, wie es scheint. Mit einem Lächeln zeigen wir das. *Wir beide verstehen uns*, sagen wir ohne Worte. Wir wissen um die Schwere des Lebens.

Als ich kurz darauf aussteige, gibt es noch ein knappes Winken. Zwei Menschen, die sich nicht kennen. Aber für einen Moment etwas teilen. Ja, das Leben kann schwer sein. Und niemand kann etwas dagegen tun. Schon der Alltag ist oft beladen. Jemand geht schwer, es ist warm und man muss einkaufen. Alles zusammen kann eine Last werden. Jemand fährt zur Arbeit und muss dauernd denken, ob es dem alten Vater daheim auch gut geht. Oder jemand weiß am Ende des Monats nicht mehr, wie das Essen bezahlt werden soll. Das alles ist alltäglich - und immer neu schwer. Niemand kann einem wirklich etwas abnehmen.

Es sei denn: Jemand versteht das. Auch ohne Worte. Vielleicht mit einem Lächeln. Dieses kleine Einverständnis von Fremden in der Straßenbahn: Ja, es gibt schwere Tage. Aber jemand versteht mich. Dann wird etwas mal kurz leichter. Ich glaube, das mochten die Menschen an Jesus. Dass er sie einfach verstand. Um die Schwere des Lebens wusste und sagte: Ja, man kann im Leben mühselig und beladen sein. Manchmal für Stunden. Aber auch Wochen oder Monate. Und niemand kann wirklich helfen. Es sei denn: Jemand versteht das. Und zeigt das. Mit einem Lächeln - sogar unter Menschen, die sich nicht kennen. Verständnis macht eine Last etwas weniger schwer.

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Redaktion: Pfarrer Martin Vorländer (martin.vorlaender@gep.de)  
Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:  
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>  
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>